**AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**
**Gruppe Gesundheit und Soziales**
**Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht**
**3109 St. Pölten, Landhausplatz 1**

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 3109

**Landtag von Niederösterreich**
Landtagsdirektion
Eing.: 14.04.2015
Ltg.-**645/S-5/8-2015**
W- u. F-Ausschuss

Beilagen

GS4-ÖKH-130/002-2015
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

E-Mail: post.gs4@noel.gv.at - Telefax 02742/9005-12785
Internet: http://www.noe.gv.at DVR: 0059986
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005

| - Bezug | BearbeiterIn | (0 27 42) 9005 Durchwahl | Datum |
|---|---|---|---|
| | Mag. Koranda | 12929 | 14. April 2015 |

Betrifft
Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld, Neu- und Umbau OP-Zone und 4 Betten IMCU

Hoher Landtag!

Für die bestehende OP-Einheit wurden von Amts wegen her Adaptierungsmaßnahmen vorgeschrieben. Die Umsetzungsfrist aus diesem Bescheid wurde mehrmals verlängert. Eine Fristerstreckung zum weiteren Betrieb der bestehenden OP-Säle– wurde letztmalig bis 31. Dezember 2016 gewährt.

Die NÖ Landeskliniken-Holding hat in der 62. Holdingversammlung am 17. November 2014 und die NÖ Gesundheitsplattform am 12. Dezember 2014 für den Neu- und Umbau der OP-Zone und der 4 Betten IMCU am Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld, Gesamtkosten in der Höhe € 4.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2014) laut Technischer Beilage (Beilage A) grundsätzlich genehmigt.

Im Zuge der OP-Sanierung können weitere betriebsorganisatorische Optimierungen vorgenommen werden. Dies betrifft die Zusammenführung der Bereiche des Aufwachraumes mit 4 Betten IMCU. Durch diese Maßnahme können die derzeit bestehenden 5 IMCU-Betten auf 4 (wie im Intensivplan NÖ festgelegt) reduziert werden.

Das Gesamtprojekt beinhaltet den Zu- und Umbau des OP-Traktes, dh. die vollwertige Ausstattung von 2 OP´s, wobei ein OP neu errichtet und ein bestehender den gesetzlichen Erfordernissen entsprechend adapiert wird. Zusätzlich umfasst das Vorhaben auch die Zusammenführung von Holding-Area, Aufwachraum und 4 IMCU-Betten. Durch diese Maßnahme kann eine deutliche betriebsorganisatorische Verbesserung erreicht werden.

Die Umsetzung dieses Vorhabens soll in zwei Bauphasen erfolgen. Die 1. Phase beinhaltet die Errichtung des Zubaus, OP und Technik und die 2. Phase umfasst die Adaptierung der bestehenden Räume und der Bestandstechnik. Während der Umbauphase steht für den Betrieb nur ein OP zur Verfügung.

Das medizinische Konzept (Beilage B) hält fest, dass auch während der Bauphase ein – wenn auch quantitativ eingeschränkter - OP-Betrieb durchaus aufrecht erhalten werden kann und dass die Sicherheit für die PatientInnen gewährleistet sein wird. Es wird festgehalten, dass trotz der Nichteinhaltung der für die Umsetzung der OP-Zone-Sanierung vorgegebenen Frist mit 31. Dezember 2016 die Möglichkeit zur Weiterversorgung der PatientInnen in der bisher gewohnten qualitativen Form zugesagt werden kann.

Die Finanzierung des Vorhabens „Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld, Neu- und Umbau OP-Zone und 4 Betten IMCU“ erfolgt im Wege einer Sonderfinanzierung.

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

1.
Die Gesamtkosten in der Höhe von € 4.300.000,-- ohne Ust (Preisbasis 1. Jänner 2014) für das Vorhaben „Universitätsklinikum St. Pölten-Lilienfeld, Standort Lilienfeld, Neu- und Umbau OP-Zone und 4 Betten IMCU“ werden grundsätzlich genehmigt.

2.
Der Anwendung eines Sonderfinanzierungsmodells wird zugestimmt.

NÖ Landesregierung

Mag. W i l f i n g

Landesrat